

Ergebnisbericht Geschäftsanbahnungsreise Côte d'Ivoire, Wasser- und Abwasserwirtschaft, 2022

Vom 28.11. bis 02.12.2022 führte German Water Partnership e.V. (GWP), im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz eine Geschäftsanbahnungsreise nach Côte d'Ivoire durch. Es handelte sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative Umwelttechnologien.

Als Kooperations- und Fachpartner waren die African Water Association (AfWA) für die logistische Durchführung und die AHK Ghana für die Zielmarktanalyse und B2B-Gesprächs-koordination verantwortlich.

Insgesamt sieben deutsche Unternehmen aus der Wasser- und Abwasserbranche meldeten sich für die Reise an und nahmen an der Geschäftsanbahnung teil. Ziel der Geschäftsanbahnung war die Vorstellung von deutschen Anlagen und Technologien aus dem Bereich Industrieabwassermanagement, Armaturen- und Sanitärproduktherstellung, Wasserkontrollen, dezentrale Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung, Pumpenherstellung, Maschinenbau und Messtechnik vor einem Fachpublikum aus Côte d'Ivoire sowie der Aufbau von Geschäftspartnerschaften zwischen deutschen und ivorischen Unternehmen in diesen Bereichen.



Abbildung 1: Empfang bei der deutschen Botschaft in Abidjan, 29.11.2022.

Die Geschäftsanbahnungsreise fand in der Hauptstadt Abidjan statt, einzelne B2B-Gespräche ereigneten sich auch in Vororten und eines in der alten Landeshauptstadt Yamoussoukro.

Eine Vertreterin aus dem BMWK begleitete die Reise als politische Repräsentanz der deutschen Seite.

Vor Ort fand ein Workshop mit dem ivorischen Ministerium für Hydraulik, Abwasser und Gesundheitsversorgung (MINHAS) statt, der von dessen Kabinettschef sowie dem deutschen Botschafter eröffnet wurde. Zudem war die deutsche Delegation zu einem Abendempfang in der deutschen Botschaftsresidenz eingeladen. Die Konferenz brachte politische Entscheidungsträger (MINHAS), internationale Geberinstitutionen (UNIDO, GIZ) und die Privatwirtschaft zusammen. Die Konferenz zählte in etwa 45 Teilnehmende, die Geschäftsführer der lokalen Unternehmen und Führungsebenen der politischen Institutionen sowie Vertreter:innen aus der Entwicklungszusammenarbeit und von zivilgesellschaftlichen Organisationen, welche den lokalen Sektor in seiner vollen Diversität widerspiegeln.



Abbildung 2: Konferenztag am 30.11.2022 in Abidjan.

Besonders positiv wurden die Besuche bei den Unternehmen SIPPEC und SOTICI (beides Rohrhersteller) und die umfangreichen Führungen durch deren Fabriken sowie die sehr gut vorbereiteten Unternehmenspräsentationen bewertet. Die Führungen ermöglichten einen sehr authentischen Einblick in noch bestehende Herausforderungen, besonders im Bereich

Durchführer:

Umweltschutz und Nachhaltigkeit sowie Energieverbrauch. Auch die Trinkwasserstation des Betreibers SODECI in Abidjan und die Ausführungen zum Testsystem sowie die sehr be-



Abbildung 3: Betriebsführung bei Röhrenhersteller SOTICI, 01.12.2022.

eindruckende Grundwassergewinnung durch 120m tiefe Pumpbohrung wurde von den Teilnehmenden als sehr aufschlussreich bewertet.

Für jedes deutsche Unternehmen konnten passende, potenzielle Partner für die B2B-Gespräche ermittelt werden. Diese kamen bereits mit konkreten Bedarfen und Anfragen in die Gespräche. Die deutschen Unternehmen bewerteten dies als sehr positiv, auch die Kontaktgespräche mit den deutschen Vertreter:innen in Côte d'Ivoire wie der AHK, der Botschaft und GTAI.



Abbildung 4: B2B-Matchmaking-Gespräche, 02.12.2022.

Das Feedback am Ende der Reise war durchweg positiv. Die Teilnehmer waren positiv überrascht von den geplanten Finanzierungen im ivoirischen Wassersektor, von der Professionalität und dem Unternehmergeist der lokalen Firmen, die wir besuchten. Auch wurde hervorgehoben, dass die Auswahl der verschiedenen Stakeholder zu den einzelnen Programmpunk-

ten und die vielseitigen Gesprächspartner ein gutes Verständnis für die Struktur und die Zuständigkeiten im ivoirischen Wassersektor ermöglichten.

Es wurden bereits konkrete Kooperationen zwischen deutschen und ivoirischen Partnern beschlossen und einige Teilnehmer werden als Folge der Reise im Februar zum internationalen Kongress von AfWA und der Faecal Sludge Management Alliance reisen, um die Beziehung weiter zu vertiefen und ihren Fuß in den ivoirischen Markt zu setzen.

Die [Projektübersicht](#) für das Jahr 2022 steht zum Download bereit. Aktuelles rund um das Markterschließungsprogramm kann unter [Termine und Veranstaltungen des Markterschließungsprogramms](#) recherchiert werden.

Kontakt

Marie-Louise Chagnaud
Referentin für internationale Programme
Telefon: +49 30 300199 1230
E-Mail: chagnaud@germanwaterpartnership.de

Bildnachweis: German Water Partnership e.V.